

Pressemitteilung vom 08.11.2022

## **Anstieg der Gewalt gegen Geflüchtetenunterkünfte ist alarmierend**

„Statistisch gibt es jeden Tag zwei Übergriffe auf Geflüchtete. Wöchentlich werden Unterkünfte von Asylsuchenden angegriffen. Menschen, die nach Deutschland kamen um Schutz zu suchen, werden bedroht, beleidigt, angegriffen und verletzt. Wo bleibt der gesellschaftliche Aufschrei?“, fragt die fluchtpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE, Clara Bünger, angesichts der Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage auf Angriffe gegen Geflüchtete. Bünger weiter:

„Befeuert werden die rassistischen Taten auch durch Rechte und Konservative wie Friedrich Merz, die von ‚Sozialtourismus‘ fabulieren und so Ressentiments gegen Geflüchtete schüren. Ich erwarte von allen demokratischen Kräften, dass sie sich rechter und rassistischer Gewalt klar entgegenstellen. Auch Mitglieder der Bundesregierung müssen aufhören, Migration als Gefahr darzustellen und vor angeblich ‚illegalen Geflüchteten‘ auf der Balkanroute zu warnen. Was wir stattdessen brauchen, ist eine solidarische Aufnahmepolitik, die von massiven Investitionen in die soziale Infrastruktur begleitet wird, um allen Schutzsuchenden ein gutes Ankommen zu ermöglichen.“

Clara Bünger  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Sprecherin für Flucht- und Rechtspolitik  
clara.buenger@bundestag.de  
clarabuenger.de

**Clara Bünger**  
Die Linke